Presseinformation

1. September 2006

Kleine Sternwarte bei Michelbach im großen Netzwerk

Internationales Forschungsprojekt mit drei NÖ Astronomiestudenten

Astronomische Forschung muss nicht auf einem schwer erreichbaren Berggipfel in Südafrika oder Australien betrieben werden, manchmal kann es auch eine Sternwarte in Niederösterreich sein, die in einem weltweiten Netzwerk von Observatorien arbeitet: Drei Astronomiestudenten aus Niederösterreich, Paul Beck, Andreas Leitner und Lukas Schmitzberger, die an der Universität Wien studieren und Mitglieder des Vereins „NÖ Amateurastronomen Antares“ sind, haben das Projekt „Theory and Observation of Pulsating Stars in Niederösterreich“ ins Leben gerufen und werden dafür die Sternwarte ihres Vereines, die NÖ Volkssternwarte in Michelbach, vom 3. bis 22. September zu einem wissenschaftlichen Observatorium umfunktionieren, um mit diesem an einer weltweiten Messkampagne zur Erforschung eines pulsierenden Sternes teilzunehmen.

Das Hauptprojekt ist die Messung der Helligkeit des pulsierenden Sternes „RR Lyrae“, an der Forschungskampagne nehmen insgesamt acht Sternwarten in Amerika und Europa teil. Durch diese Zusammenarbeit wird der Einfluss des Tageslichts minimiert, da fast durchgehend, also 24 Stunden am Tag, Daten gesammelt werden können. Pulsierende Sterne ändern nämlich periodisch Größe und Temperatur und somit die Helligkeit. Die Messungen der Sternhelligkeit erfolgen mit einer digitalen Spezialkamera, mit deren Hilfe vom Stern „RR Lyrae“ pro Nacht etwa 1.000 Bilder aufgenommen werden. Diese Daten bilden einen Beitrag zu einem verbesserten Verständnis über den Aufbau und die Entwicklung der Sterne. Das Projektbudget sowie viele der benötigten Utensilien wurden von großzügigen Sponsoren zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen: www.univie.ac.at/tops/noe.html; Gerhard Kermer, Telefon 0676/571 19 24, e-mail antares-info@aon.at, www.noe-sternwarte.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at